

Herrn
Christoph Rickels
Friedeburger Hauptstr. 99
26446 Friedeburg

Rudolf-Diesel-Str. 15
67105 Schifferstadt
Telefon 06235 499-0
Telefax 06235 499-1010
Poststelle.JSASF@vollzug.
mjv.rlp.de
www.mjv.rlp.de

18. Mai 2015

Mein Aktenzeichen
4565 E-2/15
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Klaus Beyerle
klaus.beyerle@vollzug.mjv.rlp.de

Telefon / Fax
06235 499-1001
06235 499-1108

Gewaltprävention

hier: Ihr Vortrag vom 30.04.2015 in der JSA Schifferstadt

Sehr geehrter Herr Rickels,

wir bedanken uns nochmals sehr herzlich, für Ihre Bereitschaft und Ihren Mut, die Einladung der Jugendstrafanstalt Schifferstadt anzunehmen und einen Vortrag über Ihre Gewalterfahrung mit dramatischen Folgen für Ihr weiteres Leben vor Gefangenen mit Gewaltproblematiken zu halten.

Auslöser für Ihre Einladung war ein Bericht des Mannheimer Morgens vom 16.01.2015 zu Ihrem Vortrag zur Gewaltprävention an einer Mannheimer Schule. Bislang hatten Sie überwiegend im schulischen Bereich durch Ihre Vorträge versucht, bei Jugendlichen ein Problembewusstsein zu vermitteln und dadurch möglichst die Bereitschaft, andere Menschen zu schlagen, zu verringern und für mehr Gemeinschaftssinn zu werben.

Es war für uns beide sehr beeindruckend, wie gut Sie Ihren Vortrag strukturiert hatten. Die anfängliche Nervosität bei Ihnen wie bei den Gefangenen, die auch nicht so genau wussten, was auf sie zukommen würde, veränderte sich auf Seiten der Gefangenen in betroffenes Zuhören Ihrer schlimmen Gewalterfahrung und deren Folgen. Über mehr als eineinhalb Stunden gelang es Ihnen, nicht nur die Aufmerksamkeit der jungen Gewalttäter zu halten, sondern auch fühlbare Betroffenheit zu erzeugen. Die im Verlauf Ihres Vortrages von den Gefangenen gestellten Fragen zu Ihrer Person, Ihres persönlichen Umgangs mit dem Täter sowie zu Ihrer Zukunft beantworteten Sie sehr authentisch, wobei spürbar wurde, das Ihnen Ihre Schilderungen über das Erlittene und dessen Auswirkungen auf Ihr Leben stellenweise schwer fiel und für Sie sehr anstrengend war.

1/2

Kernarbeitszeiten

09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

Verkehrsbindung

Bahn bis Haltestelle Schifferstadt-Süd, Anstaltsparkplatz
von dort etwa 20 Minuten Fußweg

Parkmöglichkeiten

Beeindruckend sind auch Ihr Mut und Ihre Kraft, sich ins Leben zurück zu kämpfen. Die Bedeutung Ihres Vortrages für die Gefangenen lässt sich sowohl aus deren Verhalten während des Vortrages als auch danach ableiten. Vielen der rund 30 Gefangenen war es ein Anliegen, sich von Ihnen nach dem Vortrag persönlich zu verabschieden und Ihnen alles Gute für Ihr weiteres Leben als auch viel Erfolg für die von Ihnen gegründete Organisation „First Togetherness“ zu wünschen. Sehr gut aufgenommen wurde auch Ihre spontane Bereitschaft, der Einladung einer Wohngruppe zu folgen, um mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen zu können.

Wir würden uns wünschen, dass Sie Ihren Beitrag zur Gewaltprävention auch in anderen Justizvollzugsanstalten vorstellen (können). Für Ihre Zukunft und Ihre Organisation „First Togetherness“ wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute!

Herzlichst

gez.
Klaus Beyerle
Anstaltsleiter

gez.
Gerhard Brill
stellv. Anstaltsleiter